

Landesmeisterschaft .30 M1 Carbine - 25/50m Boitzen, 01./02. März 2019



Hatten wir das schon mal? Das hatten wir noch nicht. Das hatten wir noch nie! Jedenfalls nicht bei einer LM in Boitzen. Auch die Urgesteine Hansi, Jan und Arjan konnten sich an nichts Derartiges erinnern. Und auch Waltraut, Martina, Dieter, Rolf und all die anderen aus der Carbine-Gemeinde sagten nach langem Nachdenken: „Nein. Das gab’s noch nicht.“ Aber alle waren sich einig: Schön, dass wir in diesem Jahr die erste reine Damenmannschaft bei einer Landesmeisterschaft haben. Sehr schön!



So hätte es ausgesehen, das erste reine Damenteam bei einer LM: Steffi, Rita und Bärbel



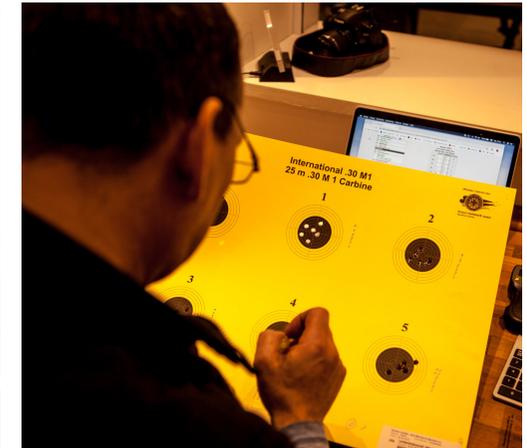
Kopf hoch, Bärbel! Die nächste LM Carbine findet am 09. und 10. August statt!

Obwohl: Damenmannschaft ist ja nun wirklich eine geradezu klassische contradictio in adiecto, ein Widerspruch in sich: Reden wir also lieber vom Damenteam der SLG Schießsportgemeinschaft Fliegerhorst Wunstorf e.V., das von Bärbel, Rita und Steffi gebildet wurde. Die Idee dazu entstand erst Anfang Oktober 2018 bei einem schießsportlichen Wettkampf in Uetze im Herzen des niedersächsischen Tieflandes: Während der Wintermonate wurde trainiert, bei der LM .30 M1 Carbine sollte im Frühjahr 2019 der erste gemeinsame Wettkampfauftritt erfolgen.

Leider machte die Gesundheit aber Rita einen Strich durch diese Rechnung, so dass Bärbel und Steffi beinahe auch auf einen Start verzichtet hätten. Da die drei aber im Sitzen schießen wollten, genügten zwei Schützinnen um ein Team zu bilden (allerdings unter dem immer riskantem Verzicht auf ein Streichergebnis). Und die Premiere macht Hoffnung für die nächsten Jahre: 378 bzw. 380 Ringe,

5. Team-Platz bei 25 und 50m. Chapeau! Und das Ergebnis wäre bestimmt noch besser geworden, wenn Bärbel die Sportordnung aufmerksam gelesen und von Anfang an sitzend aufgelegt geschossen hätte. Aber die beiden kamen ruhig und konzentriert ohne Stress und Hektik durch den Wettkampf. Und ohne Störung oder Defekt - das konnte man nicht von jedem Schützen sagen.

„Ich bekomme das Schloss nicht auf - keiner meiner Schlüssel passt ... So ein Mistdreck, ich habe den falschen Schlüssel mitgenommen, ich bekomme den Koffer nicht auf!!! Habt ihr einen Bolzenschneider? Mir bricht gerade der Schweiß aus allen Poren!“ Gut, wenn dann die Ehefrau gelassen bleibt und den passenden Schlüssel dabei hat ...





„Was hast denn Du für ein Korn montiert? Das entspricht aber überhaupt nicht der Sportordnung, damit kommst Du nicht bei mir durch die Waffenkontrolle. Tut mir leid.“ „Das ist das Carbine meines Vaters. Er hat gesagt, dass müsse so sein wegen des Kriegswaffenkontrollgesetzes ...“

Aber die Carbine-Gemeinde hält zusammen und hilft sich - auch über die SLG-Grenzen hinweg: „Du kannst mit meiner Waffe schießen, dann musst Du nicht so lange warten, bis die anderen aus Deiner SLG durch sind.“

Und wenn man schon kein Glück hat wie Ulf, dann kommt zum Schluss auch noch das Pech hinzu: Verschlussprengung auf 25m beim Probeschießen, Null Ringe in der Wertung. „ So was Doofes! Und dabei hatte Ulf so gut begonnen bei 50m - 210 Ringe und Platz 8.“ „Er wäre noch viel besser gewesen, wenn ich ihm nicht bei jedem Spiegel den besten Treffer hätte abziehen müssen ... er hat auf jeden der sechs Spiegel sechs Schuss abgegeben - ergibt 36. 30 wären richtig gewesen ...“ „Und dabei hat er auf der Fahrt von Bremen nach Boitzen alle zehn Minuten zu uns gesagt: Verwechselt bloß die Disziplinen nicht! Jedes Mal 30 Schuss. Aber sechs Schuss auf jeden Spiegel bei 25m - und nur fünf Schuss bei 50m! Merkt euch das bloß! Verwechselt das nicht!“

Und es gab herrlich skurrile Dialoge - dick gepolsterte Gehörschützer sind nützlich beim Schießen, behindern aber die Kommunikation: „Was machst Du da???“ „Ich sehe nichts im Nahen mit der Schießbrille. Ich habe die Patronen falsch herum ins Magazin eingeführt.“ [Sehr laut] „Wie bitte? Du, Achtung! Deine Patronen sind falsch herum im Magazin!!!“

Bereits bei zwei Landesmeisterschaften war im letzten Jahr in Boitzen ein Tablet im Einsatz, mit dessen Hilfe die Startplätze und -zeiten verwaltet und die Teilnehmer informiert wurden: Übertragung der Startpläne von EasyScore aufs iPad, sitzend/liegend farblich unterschiedlich, Anwesende grün, Wettkampf beendet blau, Verschiebungen und Markierungen einfach mit dem Finger, kein unleserliches Gekrickel und Gekrakel auf dem Klemmbrett mehr. Neuerung bei dieser LM: Zwischenergebnisse per Beamer für alle sichtbar an der Wand, Schluss mit der Zettelwirtschaft am Schwarzen Brett. Da diese im Prinzip einfache Lösung noch nicht in EasyScore hinterlegt ist, musste in regelmäßigen Abständen ein händisches Update erfolgen: Abrufen der Zwischenergebnisse als PDF, Integration der PDFs in Powerpoint-Folien, Einrichten einer Endlosschleife, Start der Projektion. Das könnte durchaus einfacher sein, wenn EasyScore entsprechend überarbeitet würde.



Trotzdem blieben die Endergebnisse der LM mehr als spannend, denn ausgerechnet die beiden Mendes starteten als Letzte. Und nachdem Peter und Gordon den Wettkampf beendet hatten, sahen die Ergebnislisten deutlich anders aus ...

Die Siegerehrung war auch eine Zeitreise in das Jahr 1994, das Jahr, in dem der Landesverband Niedersachsen/Bremen aus der Taufe gehoben wurde. Hansi hob in seiner Schlussansprache hervor, dass seit dieser Zeit ununterbrochen alljährlich im Landesverband mindestens eine LM Carbine ausgetragen wurde - da-

her hatte Dieter, der langjährige Landesreferent Carbine, seinen Keller durchstöbert und die originalen „Pokale“ aus den Anfangsjahren zur Verfügung gestellt - siehe Abschlussgruppenfoto.

Zu guter Letzt die Statistik: 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insgesamt 109 Starts in den Disziplinen 25 und 50m - davon 60% liegend freihändig und 40% sitzend aufgelegt. Vor einem Jahr war das Verhältnis noch 70% zu 30% - man darf also gespannt sein auf die weitere Entwicklung.

